

# Amts- & Intelligenzblatt

Ercheint wöchentlich  
2mal, und kostet in Waiblingen vierteljährlich 30 Kr., durch die Post bezogen: vierteljährlich 34 Kr.

für den Ort Waiblingen

## Oberamtsbezirk Waiblingen.

Einrückungs-Gebühr:  
die gespaltene Zeile oder deren Raum 3 Kreuzer.

**No. 5.** Dreißigster Jahrgang. **Samstag den 16. Januar 1869.**

### Ämtliche und Privat-Anzeigen.

Die Hebammen des unteramtsärztlichen Bezirks werden aufgefordert, am Donnerstag den 24ten Jan. mit ihren von den R. Pfarrämtern beglaubigten Tagebüchern und ihren Geräthschaften bei dem Oberamtsarzt Dr. Wunderlich in Winnenden sich einzufinden. Auf denselben Tag haben die Geburtshelfer ihre Tabellen an denselben einzusenden.

Die Impfbuchführer haben ihre Impfbücher ungesäumt an Dr. Wunderlich einzusenden.

Die Schultheissenämter der betreffenden Orte werden erlucht, die betreffenden Personen zu eröffnen.  
Waiblingen, den 12. Januar 1869.

R. Oberamts-Physikat.  
Dr. Pfeilsider.

### Waiblingen.

#### Bürgerauschuss-Wahl.

Bei der bis heute Abend 6 Uhr fortgesetzten Ergänzungswahl des Bürgerauschusses haben von 559 Wahlberechtigten 201 Wähler ihre Stimmen abgegeben.

Gewählt wurden:

- |                                  |                  |
|----------------------------------|------------------|
| 1) Gottlob Häcker, Müller        | mit 149 Stimmen, |
| 2) Julius Knöringer              | " 123 "          |
| 3) Kaufmann Reinhardt            | " 121 "          |
| 4) Bäcker Mergenthaler           | " 118 "          |
| 5) Klafchner Bauer               | " 117 "          |
| 6) Christian Herzog, Eisensieder | " 98 "           |

Weitere Stimmen erhielten;

- |                    |    |
|--------------------|----|
| Mezger Hertneck    | 83 |
| Johannes Gaupp     | 76 |
| Sattler Kretschmar | 60 |
| Kaufmann Bezner    | 58 |
| Glafer Blösch      | 55 |
| Schneider Durian   | 51 |

Die übrigen Stimmen zerplitterten sich.

Die Vornahme der Beeidigung der neugewählten Mitglieder findet nächsten

Mittwoch den 20. d. M. Vormittags 9 Uhr

in öffentlicher Sitzung des Gemeinderaths und Bürgerauschusses statt.

Den 14. Januar 1869.

Wahl-Commission.

### Waiblingen.

#### Gläubiger-Aufforderung.

Bei Carl Christian Bögele dahier sind Haus- und Güterkaufschillinge zu verweisen. Etwaige — bei Amt nicht bekannte Ansprüche an denselben, sind binnen 15 Tagen beim Stadtschultheiss-Amt anzumelden.

Den 13. Janr. 1869.

Gemeinderath.

### Waiblingen.

#### Bekanntmachung.

Wer unerlaubter Weise über die Wiese des Posthalters Geh dahier links an der Schorndorfer Straße fährt wird bestraft.

Den 15. Januar 1869.

Stadtschultheissenamt.

### Winnenden.

#### Vieh-Verkauf.

Zwei hochtrachtige Kühe werden aus dem Vermögens-Nachlass der verstorbenen alt Johannes Schwarz, Weingärtners Wittve dahier in deren Wohnung vor dem obern Thor am nächsten

Donnerstag den 21. d. Mts.

Vormittags 11 Uhr

gegen baare Bezahlung im Aufstreich verkauft.

Den 15. Januar 1869.

R. Amts-Notariat.

### Strümpfelbach.

#### Aufforderung

an die geschiedene Ehefrau des Gottlob Kurfess, Weingärtners von Strümpfelbach, Barbara geb. Linsenmaier mit unbekanntem Aufenthalt abwesend.

Nach der unterem 7./9. d. Mts. gefertigten Vermögensabsonderung der Kurfess'schen Eheleute hat sich folgendes Resultat ergeben:

Das gemeinschaftliche Vermögen beträgt	3,111 fl. 23 Kr.
davon gehen Schulden	1,446 fl. 22 "
Rest	1,665 fl. 1 "

Hieran fordern:

1., der Ehemann: Beibringen	1,309 fl. 58 "
2., die Ehefrau: Beibringen	316 fl. 5 "

Zusammen 1,626 fl. 3 "

mithin Errungenschaft

38 fl. 58 Kr.

woran es jeden Gatten zur Hälfte trifft  
19 fl. 29 Kr.

Es fordert nun die Ehefrau:	
Sondergut	316 fl. 5 "
halbe Errungenschaft	19 fl. 29 "

daran hat der Ehemann als unschuldiger

Theil ein Viertel zu fordern mit	83 fl. 54 "
Rest	251 fl. 40 "

hizu die vom Ehemann für etwaiges Ueberloos an Liegenschaft und Fahrniß ausgesetzte

18 fl. 20 "

Zusammen 270 fl. —

Hievon wird die geschiedene Ehefrau mit dem Anfügen benachrichtigt, daß ihr bestellter Abwesenheitspfleger Gottlieb Wilhelm, Gemeinderath in Strümpfelbach das Vermögensabsonderungsgeschäft anerkannt hat und daß wenn sie nicht innerhalb 60 Tagen von heute an Einsprache gegen das Geschäft bei der Theilungs-Behörde erhebe, solches vollzogen und ihre Forderung unter pflegschaftliche Verwaltung gestellt würde.

Den 14. Januar 1869.

Namens der Theilungs-Behörde.

R. Amtsnotariat

Grohheppach.

Jäger.

**650 fl.** sind in 1 oder mehreren Posten aus-

zuleihen. Die Liebhaber wollen sich

in Waiblingen an die

Redaktion.

### Waiblingen.

#### 50 fl. Pflegschaftsgeld

hat sogleich auszuleihen.

Pfeiderer, Schreiner.

**Revieramt Winnenden.  
Holz-Verkauf.**



Im Staatswald Zwerenberg bei Bürg  
am 26. d. Mts.  
40 1/2 Klafter Nadelholz-Scheiter und Prügel,  
2 3/4 Klafter Abfall,  
7 Klafter erlene Prügel u.  
1 1/2 Klafter Abfall;

475 gebundene und  
4175 ungebundene Nadelholz- und  
150 gemischte Wellen.

Zusammenkunft Morgens 9 1/2 Uhr im Wald auf dem Schaftriebweg.

Reichenberg, den 14. Januar 1869.

R. Forstamt.  
Bechtner.

**Forstamt Reichenberg.**

**Eichenrinden-Verkauf.**

Am Samstag den 30. Januar d. J. Vormittags 10 Uhr kommt auf dem Rathhaus in Badnang der muthmaßliche Anfall von Eichengrobrinde zum Verkauf und zwar:

- vom Revier Kleinaspach 141 Klafter
- vom Revier Reichenberg 60 Klafter
- vom Revier Weissach 70 Klafter
- vom Revier Winnenden 25 Klafter.

Die R. Revierämter werden das zum Schälten bestimmte Eichenholz auf Verlangen vorzeigen lassen.

Reichenberg, 15. Januar 1869.

Rgl. Forstamt.  
Bechtner.

**Waiblingen.**

Schreiner Spaich Wittwe hat verkauft:

2 1/8 Mrg. 41,2 Rth. Acker im vorderen Eienthal, neben Gottlieb Gaupp um 405 fl.

Derselbe kommt Montag den 18. Janr. Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhaus in einmaligen Anstreich.

**Waiblingen.**

Carl Kauffmann, Wäcker, hat austräglich auf 3 Jahre zu verpachten:

2 1/2 Bril. Acker im kleinen Feld (in die Brach kommend). Liebhaber sind auf nächsten Montag den 18. Januar, Abends 5 Uhr, in sein Haus eingeladen.

**Waiblingen.**

Dettinger beabsichtigt folgende Liegenschaft (auf der Linde) zu verkaufen:



Ein zweistödiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallung etc. nebst Anbau mit

3/4 Mrg. 34 Rth. Küchegarten am Haus.

- 2 Bril. mit Hopfen u. 2 Bäumen,
- 2 " Grasboden mit 25 Bäumen,
- 2 " mit Hopfen,
- 2 " mit Hopfen,
- 1 Mrg. mit 13 Bäumen (Brach),
- 38 Rth. Kleeplatz mit 5 Bäumen,
- 2 Bril. mit Dinkel, mit 1 Baum,
- 2 " mit Dinkel, mit 1 Baum,
- 2 " mit 2 Bäumen (Brach),
- 2 " mit 3 Bäumen (Brach),
- 3 " Kleeplatz mit 26 Bäumen,
- 1 " dto. mit 26 dto.
- 2 Mrg. in den Frohnäckern (Habersfeld) zu 4 Theilen sich eignend.

Unter dem Hause befindet sich auch ein guter Keller, in den 80 bis 100 Eimer gelegt werden können.

Kaufsliebhaber können es täglich einsehen. Der Verkaufstag wird später durch das Blatt veröffentlicht werden.

**Waiblingen.**

Zimmermstr. Schmann hat die ehemalige Schmied Kuhle'sche Wohnung auf Lichtmess zu vermieten.

**Waiblingen.**

**Güter-Verkauf.**

Der Unterzeichnete verkauft aus der Verlassenschaftsmasse seines Schwiegervaters des † Gottlieb Pflüger, gewes. Stadtraths dahier am nächsten

Freitag den 22. d. Mts.

Abends 4 Uhr

bei Christian Herzog, Speisewirth, nachfolgende Güterstücke und zwar:

Zellg Fellbach:

7/8 Mrg. 3,6 Rth. Acker auf dem Pflaster, neben Gottlob Pfander und den Anstößern.

Zellg Schmiden:

1 1/8 Mrg. 35,5 Rth. Acker am Remser Weg, neben Rothgerber Gottlob Bauder und den Anstößern.

Zellg Rommelshausen:

1 3/8 Mrg. 26,7 Rth. Acker auf der kleinen Röhle, neben Jakob Bürkle's Wittwe und alt Gottfried Wintler,

5/8 Mrg. 28,0 Rth. Acker links am Rommelshäuser Weg neben Christian Rienzle's Wittwe und Jakob Gottfried Pfleiderer;

wozu Liebhaber eingeladen werden.

Kronenwirth Kauffmann

**Waiblingen.**

**Fahrniß-Auktion.**

Aus der Verlassenschaftsmasse des † Gottlieb Pflüger,

gewes. Stadtraths dahier findet am nächsten Montag den 18. d. Mts.

von Morgens 8 1/2 Uhr an

gegen baare Bezahlung eine

**Fahrniß-Auktion**

statt, wobei vorkommt:



Ferner eine schöne

Bücher, Mannskleider, Bettgewand, Küchengehirr, Schreinerwerk, worunter ein schöner Aufsaß-Commod, ein Pfeilercommod, 1 runder hartholzener Tisch, eine



Tafel mit Ueberzug, 92 Fab- und Bandgeschirr, allerlei Hausrath, Fuhrgeschirr, darunter ein vollständig angemachter zweispänniger Kuhwagen mit eis. Achsen, 1 Handwägele, Pflug und Egge.

**Waschmauge**

in Tafelformat

Sobann wird am darauffolgenden Tag

Dienstag den 19. d. Mts,

Morgens 8 1/2 Uhr

ein vollständiger

**Küferhandwerkszeug**

Einzeln oder im Ganzen gegen baare Bezahlung verkauft.

Hiezu werden Liebhaber eingeladen.

Den 12. Januar 1869.

Kronenwirth Kauffmann

in Korb.

**Waiblingen.**

Unterzeichneter verkauft aus Auftrag die Hälfte von 2 1/2 Viertel 3,5 Rth. Wiesen auf dem Brühl. Kaufsliebhaber können jederzeit einen Kauf mit mir abschließen.

L. G. Scheeff, Sattler.



**1100 Gulden**

sind gegen Sicherheit sogleich oder bis Lichtmess auszuliefern. Zu erfragen bei der Redaction.

**Waiblingen. Pfösch-Verkauf.**

Nächsten Montag Vormittag 11 Uhr wird der Pfösch auf dem Rathhaus verkauft. Stadtpflege.

**Gewerbe-Verein.**

Nächsten Mittwoch den 20. dieß findet Nachmittags 3 Uhr in dem Hirsch in Winnenden eine Ausschuss-Sitzung statt. L. Müller.

**Turnverein Waiblingen.**

Morgenden Sonntag den 17. d. M. von Abends 6 Uhr an gesellige Unterhaltung im Vereinslokal. Der Ausschuss.

**Waiblingen.**

Der Volksverein hat in seiner Plenarversammlung am 13. d. Mts. beschlossen,

Montag den 25. Januar in der Post dahier einen

**Ball**

mit einfachem Nachessen zu halten. Zu dieser Abendunterhaltung sollen anständige Leute jeder Standes eingeladen und eingeführt werden.

**Waiblingen.**

Aus der Pflugschaft der Schlosser Spaihs Kinder sind vorbehaltlich waisengerichtlicher Genehmigung auf drei Jahre zu verpachten:

**Acker**

Zelg Schmieden:

1/2 Mrg. 5,9 Mth. im untern kleinen Feld;

2/3 Mrg. 31,1 Mth. beim Hasenwäble;

Zelg Nommelshausen:

1/8 Mrg. 43,1 Mth. auf dem hohen Rahn.

Liebhaber wollen sich nächsten Montag Abends 5 Uhr bei dem Pfleger Chr. Kinker, einfinden.

**Preismedaillon Paris 1867.**

**Starker & Pobuda**

in Stuttgart

Lieferanten des kgl. Württemb. Hofes und S. Maj. der Königin von Holland empfehlen ihre als vorzüglich anerkannten

**Chocoladen**

zu haben in Waiblingen bei G. Kauffmann, jun.

**Waiblingen.**

Unterzeichneter empfiehlt seine

**Tichtennadeln-Bonbons**

in Paketen zu 9 Kr.

für Brust-, Husten- & Lungenleidende.

Da dieselben von schnell auflösender Wirkung sind, empfehlen dieselben sich bestens. Fr. Kanfer, Conditior.

**Ersfrorene Glieder** und die danach entstehenden

Frostbeulen gehören mit zu den schmerzhaftesten und weit verbreitetsten Uebeln, gegen welche nur wenige der seither angewandten Mittel Vinderung, niemals aber Heilung brachten. Der D. Nephth'sche Universal-Balsam besitzt beide Eigenschaften im vollsten Maße und wird deshalb allen Leidenden empfohlen. Derselbe ist stets vorrätzig a. Büchchen-18 Kr. bei Gastav Beizer in Waiblingen.

Sachse & Comp. in Stuttgart empfehlen sich zur Vermittlung von Inzeraten jeder Art zu Originalpreisen.

1867 in Paris preisgekrönt!!!

**S u s t e n.**

Mit Vergnügen bezeuge ich hiermit, daß mir Mayer's weiser Brust-Syrup gegen hartnäckigen Husten sehr gute Dienste geleistet hat, so daß ich ihn jeoem an Husten leidenden bestens empfehlen mögte.

Centkirch in Württemberg.

S. Schneider, Commissionär.

Alleiniges Lager bei Wilh. Gastenger in Waiblingen.

Wohlschmeckend!

Sofort Lindernb.

**Bahnweh!**

Garantirt			
Feytona.	verschwindet <b>augenblicklich</b> durch das berühmte amerikanische Mittel		Feytona.
	<b>„Feytona.“</b>		
	Einzige Niederlage in Waiblingen bei <b>Wilh. Gastenger.</b>		Garantirt

**Gegenstände** für die Kunstfärberei, Druckerei und Appretur von **Albert Schumann** in Eßlingen a. N. werden durch die Agentur von **Wilh. Gastenger** in Waiblingen angenommen.

**Große Preis-Ermäßigung**

**Liebig's Fleisch-Extrakt**

der **Liebig's Fleisch-Extract-Compagnie, Vondo**

Nur acht wenn jeder Topf mit Unterschrift der Herren Baron **J. von Liebig** und **Dr. W. von Pettenkofer** versehen.

Detail-Preise für ganz Deutschland

1 engl. Pfd.-Topf	1/2 engl. Pfd.-Topf	1/4 engl. Pfd.-Topf
a fl. 5. 33.	a fl. 2. 54.	a fl. 1. 36.
1 1/8 engl. Pfd.-Topf	a 54 Krz.	

Zu haben in allen Handlungen und Apotheken.

**Stuttgart.**

**Für Nagelschmiede.**

Mein als vorzüglich anerkanntes **Nagelisen** empfehle ich hiemit zur gef. Annahme billigt

**Ferdinand Groß,**  
Hauptstätterstraße 38.

**Stuttgart.**

**Acht englische Strohmesserblättlen** von ausgezeichnetem Schnitt empfehle ich unter Garantie billigt

**Ferdinand Groß,**  
Hauptstätterstraße 38.

**Epileptische Krämpfe** (Fallsticht)

heilt der Specialarzt für Epilepsie **Dr. D. Kallisch** in Berlin, jetzt **Mittelstraße No. 6.** — Auswärtig brieflich. Schon über Hundert achteit

Die glänzenden langjährigen Erfolge der Stollwerck'schen Brust-Bonbons, welche nach Vorschrift der Medicin Dr. Harless gefertigt sind, haben diesem Hausmittel, ungeachtet aller Anfechtungen von Feinden der sichern und raschen Selbsthilfe, einen Weltruf erworben. Bis heute steht dieses Fabrikat noch vollkommen unerreicht da und verdient allen Brustleidenden auf das Gewissenhafteste empfohlen zu werden.

Ziehung am 2. Februar 1869. Höchster Gewinn 350 fl.

**Nur**  
noch kurze Zeit sind

**Leonberger Pferde-Loose,**

wobei Pferde, Rindvieh, landwirthschaftliche und gewerbliche Gegenstände aller Art zur Verloosung kommen, à 18 fr. zu haben in der **N. F. Buch'schen Buchdruckerei.**

## Verloosung

landwirthschaftl. Maschinen und Geräthe  
von **J. Herlemann,**

Maschinenfabrikant in Kirchheim u. L.

Zur Verloosung kommen: Große transportable Dreschmaschinen, stehende Dreschmaschinen mit Pferdewegöpel, Dreschmaschinen für Dampf- oder Wasserkraft, Fruchtreinigungsmaschinen, Häckselschneidmaschinen für Göpelpferd und Handgetrieb, Rübschneidmaschinen, Obstmahlmühlen mit Steinwalzen, Pressspindeln, Brückenwaagen u. s. w.

Höchster Gewinnwerth 1000 fl.,  
niederster 22 fl.

Ziehung Ende März 1869.

Solche Loose à 30 fr. sind zu haben in der  
**N. F. Buch'schen Buchdruckerei.**

## Tagesneuigkeiten.

§ Das Regierungsblatt Nr. 1 vom 7. Jan. 1869 enthält: Königl. Dekrete. 1., Königl. Verordnung, betreffend die Beiziehung von Schöffen aus dem Kaufmannsstande bei dem Stadtgerichte Stuttgart. 2., Königl. Verordnung, betreffend die Bildung von Gerichtsabtheilungen bei dem R. Stadtgerichte Stuttgart. Verfügungen der Departements. 1., Verfügung, betreffend die Einführung der neuen Gerichtsverfassung. 2., Bekanntmachung, betreffend die Feststellung des Rangs mehrerer Classen von Beamten des Justizdepartements.

**Waiblingen.** Im letzten Blatte berichteten wir, daß ein Arbeiter der Kuhn'schen Maschinenfabrik, Merz von Canstatt, wegen Verdachts der Brandstiftung verhaftet wurde. Allein seine Unverdächtigkeit stellte sich alsbald heraus, da erhoben wurde, daß er zu der Zeit, als das Feuer in Canstatt ausbrach, in der Maschinenfabrik in Berg noch an der Arbeit war. Seine Verdächtigkeit hätte er übrigens ganz sich selbst zuzuschreiben, denn in der letzten Neujahrsnacht, als er in der Wirthsstube des Bäckers Hösch wegen Eifersucht Handel angefangen hatte, und deshalb durch den Wirth mit kräftiger Faust auf die Straße gesetzt wurde, stieß er die Drohung aus, dem Hösch das Haus anzuzünden.

† Wegen des Raubmords an dem am Neujahrs morgen in **Heilbronn** aufgefundenen Wagnersgefallen hat das dortige Oberamtsgericht einen Steckbrief gegen die 21jährige ledige Friederike Völkhauer von Böckingen erlassen, der von guter Wirkung war: denn die im Verdacht der Theilnahme an diesem Raubmord stehende Vielhauer ist bereits eingeliefert. Sie soll geständig sein, den Ermordeten aus der Stadt und an den Ort der That gelockt zu haben. Auf die Spur der Thäter dürften Hosen, Stiefel und Mütze führen, die vergraben gefunden wurden und nicht dem Ermordeten, sondern wahrscheinlich einem der Thäter gehörten.

**Insterburg, 7. Jan.** Nach Berichten des Chefs des Georgenburger Zollbezirks hat an der Grenze ein blutiger Zusammenstoß zwischen Schmugglern und russischen Grenzsoldaten stattgefunden. Bei demselben wurden zwei Schmuggler getödtet, mehrere verwundet und gefangen genommen. Erbeutet wurden 5 Schlitten mit Waaren und 13 Faß Spiritus. Die Schmuggler gehören sämmtlich der russischen Nationalität an.  
(Fr. Journ.)

— (**Eine gewichtige Person.**) In dem Schlosse zu Anspach befindet sich ein Gemälde, dessen Rückseite folgende Aufschrift enthält: „Der durchlauchtigste Fürst und Herr, Herr Georg Friedrich, Markgraf zu Brandenburg, ist am Oherdientstag, den 20. April 1603, in Gott hochselig verschieden. Seine Läder hat gewogen 5 Pfund, die Lunge 4 und das Herz 1 1/2 Pfund; der Magen ist zwei Spanne lang gewesen und hat 6 Maas gehalten. Der ganze Leib moog 4 Centner und ist 7 Schuh lang gewesen.“

## Literarisches.

\* Es liegt uns das erste Heft einer neuen illustrierten Zeitschrift größten Umfangs, der bei Hermann Schönlein in Stuttgart erscheinenden **Allgemeinen Familienzeitung** vor, in welcher die schwierige Aufgabe, ein universelles, gehaltvolles Organ spannender und anregender Unterhaltung und gemeinnütziger Belehrung für Haus und Familie auch den wenigst bemittelten Ständen zugänglich zu machen, glücklich gelöst erscheint. Durch ihren **unerhört wohlfeilen Preis** übertrifft diese Zeitschrift alle illustrierte Journale der ganzen Welt, denn sie kostet bei demselben großartigen Umfang und Format der bekannten Leipziger illustrierten Zeitung nur fl. 1. 3. pro Quartal oder 21 fr. pro Heft. Der Grund Gedanke der Herausgeber geht dahin, im Rahmen einer einzigen Wochenzeitung von je 16 Seiten größten dreispaltigen Folioformats von dem besten Unterhaltungsstoff, bestehend in Novellen, Erzählungen, Romanen u. s. w., an gemeinnütziger Belehrung und fortbildender Lektüre so viel zu bieten, als die Lesewelt seither mit dem vierfachen oder noch bedeuten deren Aufwand von Zeit und Geld aus einer Menge gewöhnlicher Journale schöpfte, und da diese Konzentration ihre volle Berechtigung hat, da wir der Familienzeitung das Verdienst vindiciren müssen, eine unabhängige tüchtige Gefinnung voll deutschen Gemüths und sittlichen Ernsts mit Ausschluß alles konfessionellen oder politischen Parteistandpunkts zu betheiligen und einen vortreflich gewählten gehaltvollen Inhalt zu bieten, da ferner die Auswahl der Illustrationen von besonderem Takte zeugt, so glauben wir dieses Unternehmen, das an Großartigkeit alle seitherigen Zeitschriften übertrifft, unseren Lesern angelegentlich empfehlen zu dürfen. Die „Allgemeine Familienzeitung“, welche die besten deutschen Schriftsteller der Gegenwart zu ihren Mitarbeitern zählt, verdient in jedem häuslichen Kreise sich einzubürgern.

**Waiblingen.** Brodpreise vom 15. Januar 1869.

4 Pfd. schwarzes Brod bei Kaiser, Mayer u. Plessing	13 fr.
bei den übrigen Bäckern	14 fr.
2 Pfd. weißes Brod bei Kaiser, Mayer u. Plessing	7 1/2 fr.
bei den übrigen Bäckern	8 fr.
1 paar Wecken bei Lang	9 Loth.
bei Plessing, Mergenthaler, Holzwarth, Rauffmann, Pfander, Kaiser und Baum	8 1/2 Loth.
bei den übrigen Bäckern	8 Loth.

## Fruchtpreise vom Waiblinger Fruchtmarkt

vom 9. Januar 1869.

Dinkel per Centr.	3 fl. 57 fr., 3 fl. 54 fr., 3 fl. 50 fr.
Haber „ „	4 fl. 12 fr., 4 fl. 8 fr., 4 fl. 6 fr.

## Fruchtpreise vom Winnender Fruchtmarkt

am 14. Januar 1869.

Dinkel pr. Centr.	4 fl. 3 fr., 3 fl. 55 fr., 3 fl. 50 fr.
Haber „ „	4 fl. 15 fr., 4 fl. 13 fr., 4 fl. 12 fr.